



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1887**

73 (26.3.1887)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-6484](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-6484)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement: 50 Bfg. monatlich...

Mannheimer Volksblatt.

erschint täglich...

Mannheimer Handels-Zeitung.

Inserate: Die Zeit-Zeile 20 Bfg...

Unsere auswärtigen Abonnenten ersuchen wir höflich für das II. Quartal April, Mai, Juni...

Der Dank des Kaisers.

Es ist eine wunderbare Fügung des Himmels, daß wir nach so vielen unvergeßlichen Erinnerungstagen...

Neunzig Jahre eines menschlichen Lebens, welches eine lange Spanne Zeit! Wenn ich sie im Geiste an mir vorübergehen lasse...

In frühesten Jugend habe ich die Monarchie meines tiefgebeugten Vaters in ihrer verhängnisvollen Heimtücke gesehen...

In wohlthuerender Erinnerung an eine solche ereignisreiche Vergangenheit gedenkt die neunzigste Wiederkehr meines Geburtsstages für mich eine besondere Bedeutung...

Feuilleton.

An die Ursprünge des Zeitungswesens erinnern die in Amerika erscheinenden chinesischen Zeitungen...

musikalische Gaben, Blumen Spenden und Arbeiten in überreicher Anzahl zu diesem seltenen Tage zugegangen...

Nicht vermag ich Allen, welche mir so liebevolle Aufmerksamkeit erwiesen haben, im Einzelnen dafür zu danken...

Es gibt wahrlich für mich kein größeres Glück, kein erhebenderes Bewußtsein als zu wissen, daß in solcher Weise die Herzen meines Volkes mir entgegen schlagen...

Wäre mir diese Treue und Anhänglichkeit als ein theueres Gut, welches die letzten Jahre meines Lebens hell erleuchtet, erhalten bleiben!

Ich beauftrage Sie, diesen Erlaß zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Berlin, den 23. März 1887.

Wilhelm.

An den Reichskanzler.

\* Preussisches Herrenhaus.

Berlin, 24. März. Das Herrenhaus setzte heute die Beratung der kirchenpolitischen Vorlage fort...

Die Prophezeiung. Als fünf- bis sechsjähriger Knabe besuchte Prinz Wilhelm mit Vorliebe einen dem Kabinetsrath Mentz zu Potsdam gehörenden Garten...

Die will uns gewiß etwas wahrzagen, sagte Wilhelmine lächelnd zum Prinzen, welcher sich das erklären ließ und, kindlich neugierig, das Mädchen sehen wollte...

Die Zigeunerin wurde vorgelassen. Sie war ein Mädchen von außerordentlicher Schönheit und hatte ihre überaus feierliche Ausrüstung an Ramsell M., nachdem sie die Hüften der Hand lange gedreht hatte...

Ramsell Wilhelmine war gleich bei den ersten Worten der Zigeunerin von Wurzelpilze im Gesicht überzogen, denn...

bürgermeister Dr. Riquel befragt die Commissionsvorlage. Ein Vergleich zwischen dem Staat und der Kirche sei notwendig...

\* Deutscher Reichstag.

Berlin, 24. März. Anträge Viehl, Adermann und Lohren auf Abänderung der Gewerbeordnung zum Zwecke der Hebung der Innungen...

Nachdem noch Meyer (Jena) und Grillenberger gegen die Anträge gesprochen haben, werden diese an eine Commission verwiesen.

Nächste Sitzung Sonnabend: Gesetz betreffend die Abänderung des Reichsbeamtengesetzes und Verkehr mit Kunibutter.

Parlamentarisches.

Ueber die Räume des neuen Reichstagsgebäudes schreibt 'Der Journalist': Der neue Sitzungssaal enthält gleich dem im alten (provisorischen) Reichstagsgebäude 397 Sitze...

just so ein schmuder Offizier kam seit einiger Zeit häufig in die Villa. Die Zigeunerin fuhr fort:

Der erste Sohn, den Du bekommen wirst, wird ein großer Mann und Fürst werden.

Wilhelmine lachte jetzt laut auf. Der kleine Prinz, von der außerordentlichen Situation gefesselt, blieb lauslos und unbeweglich...

Der aber, der Deinen Sohn zum Fürsten macht, wird ein Kaiser sein und das ist dieser Prinz.

Ramsell Wilhelmine lachte, aber der prinzipale Diener, der aus der Nähe diese Scene beobachtete, hat davon mit allen ihren Einzelheiten bis ins Lebensende erzählt...

Mamsell Louise Mentz, an welche der junge Prinz sich so innig und fest anlehnte, wurde die Mutter des Otto v. Bismarck...

Die Mode im Mittelalter. Wenn man sich die Frage vorlegt, ob im Mittelalter mehr Anstand und Einfachheit in der Kleidertracht herrschte...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 25. März 1887.

Bekanntmachung. Der Groß-Staatsanwalt am obigen Landgericht erläßt folgende Bekanntmachung: Bei dem Einbruch in das Comptoir von Hohmann...

Militärisches. Die Unteroffiziere v. Dohlen und Halbach vom hiesigen Dragonerregiment wurden zu Vortrefflichkeit befördert. Glaser, Premierlieutenant und Scherer, Secondelieutenant vom 2. Bataillon 2. Badiſchen Landwehrregiments Nr. 110 wird der Abschied bewilligt...

Beerdigung. Ein imposanter Leichenzug bewegte sich gestern Nachmittag durch die breite Straße nach dem Friedhofe; es galt die sterbliche Hülle des leider im besten Mannesalter verstorbenen Herrn Major a. D. Emil Wagner zur letzten Ruhestätte zu geleiten.

Verkauf. Das Haus Lit. C 3 Nr. 9 ging durch Versteigerung in den Besitz des Herrn Rechtsanwalts von Engelberg um den Preis von 81,000 M. über.

Volksvorstellung. Am Dienstag, den 29. März, gelangt „Preciosa“, Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten von F. A. Wolff, Musik von G. R. von Weber, (Anfang 7 Uhr) als Volksvorstellung bei aufgehobenem Abonnement an hiesiger Hofbühne zur Aufführung.

Zur Schulfest der Gr. Realgymnasiums haben wir noch nachzutragen, daß vor dem Vortrage des Primaners Kesselheim der Sertaner de Resle als Nr. 4 ein Gedicht von Simrod: „Der Schmied von Solingen“ frisch und verständlich zum Vortrag gebracht hat.

Der Neckar steigt in Folge der Regengüsse der letzten Tage anhaltend und ist bereits theilweise aus seinen Ufern getreten. Weiteres Steigen ist zu erwarten.

Die Einnahmen der badiſchen Bahnen betragen im Monat Februar aus dem Personenverkehr 617,030 M., dem Güterverkehr 1,826,647 M.; aus sonstigen Quellen 212,918 M., zusammen 2,456,595 M. Die Einnahmen im Januar und Februar betragen zusammen 4,920,581 M. und weisen gegen die beiden gleichen Monate 1886 ein Mehr von 362,948 M. auf.

Zur Liebesdraggödie. Der im allgem. Krankenhause verblüdete junge Verd. befindet sich zur Zeit entschieden auf dem Wege der Besserung und dürfte mit dem Leben davonkommen. Er befindet sich gegenwärtig bereits fieberfrei und munter. Die beiden Kugeln, welche er sich in die Brust geschossen hat, sind ebenfalls entfernt.

Verletzung. Gestern Mittag verlegte sich in einer hiesigen Wirtschaft beim Reinigen der Biergläser eine Kellnerin derart an der einen Hand, daß sie Aufnahme im allgem. Krankenhause suchen mußte.

Unfall. In den Neckargärten führte vorgestern Vormittag an einem Neubau der obere Theil einer neuen Mauer herab und traf einen an der betr. Stelle beschäftigten Arbeiter derart auf den Rücken, daß er nach seiner Wohnung verbracht werden mußte.

Verhaftung. Die Nachricht eines hiesigen Blattes, wonach vorgestern ein der Ermordung der Margarethe Ries dringend verdächtiger Mann verhaftet worden sei, ist völlig aus der Luft gegriffen. Ein diesbezügliches Gerücht fürzte allerdings in einer hiesigen Wirtschaft und wurde gestern auch uns hinterbracht. Wir zeigen es jedoch vor, an maßgebender Stelle Erkundigungen einzuziehen, welche uns denn auch das Gerücht als eine mährische Erfindung bezeichnete.

Aus wie die Heiligen; vorn um den Mund herum geht ein Tüchlein, kaum zwei Finger breit. Da schauen sie umher, als ob ihnen ihr Gesicht in einem Hasenringe hinge. Dazu tragen sie gelbe Schleiern, die sie jede Woche wieder färben lassen; darum ist der Safran so theuer. Man macht aber keinen gelben Pfeffer an frisches Fleisch, sondern an übrig gebliebene Stücken. So sehen die Weiber, die nicht schön sind, aus wie ein gedünchtes Stück Fleisch in einer gelben Brühe. Man schmeckt man ihre Leibster; die ist voll Nartheit oberhalb und unterhalb des Gürtels. Voll von Falten sind die Hemden und dabei Oberkleider so weit ausgekramt, daß man die Schultern sieht. Sie ziehen weite Ärmel an wie Mönchsklütten und so kurze Röcke, daß sie weder vorn noch von hinten etwas bedecken. An den Gürteln aber, die der Goldschmied fein und herrlich machen muß, tragen die Frauen klingende Schellen. Dann tragen sie auch lange Schwänze, die auf dem Boden nachschleifen und spitze Schube. Als im Jahre 1464 der strenge Sittenprediger, Bruder Johann de Capistrano in Ulm, gegen die unsinnigen und unzüchtigen Frauenmoden von damals predigte, hatte er zwar die öffentliche Meinung so für sich, daß (wie eine alte Chronik wissen will) drei Frauen, welche seiner Predigten spotteten, vom Wolfe auf der Straße zerrißen wurden; allein der Rath fand doch für gut, den strengen Eiferer aus der Stadt zu jagen.

Theater, Kunst u. Wissenschaft.

VII. Akademie-Concert.

Mit dem gestrigen Akademie-Concert, welches sonderbarer Weise nicht dieselbe Betheiligung wie seine Vorgänger aufzuweisen hatte, schloß die Reihe der diesjährigen Concerte unseres Theaterorchesters in würdiger Weise ab. Gleich die erste Nummer, als welche Beethovens O-moll-Symphonie angesetzt war, erregte sich einer unübertrefflichen Wiedergabe. Dieses herrliche, ich möchte sagen herrlichste aller Beethoven'schen symphonischen Werke, das einfach beginnend, sich zum mächtigen Fortis erhebt, schließt mit dem gewaltigen, imponirenden Finale in einer Weise ab, wie sie der unbedeutende Anfang nicht vermuthen läßt. Der ganze Aufbau, die ganze

Unterſchlagung. Ein in einem Ludwigshafener Geschäft bedienter Burſche wurde von seinem Herrn gestern Nachmittag beauftragt, eine Nähmaschine im Werthe von 144 M. zur Reparatur hierherzubringen. Statt dieselbe aber an die bezeichnete Adresse abzuliefern, verlegte er die Maschine bei einem hiesigen Händler unter dem Vorwande, daß er eine dringende Zahlung zu machen, jedoch sein Portemannie verloren habe, für 5 M. Das Geld verbrach er baldigst wieder zurückzubringen. Der Händler schloß aber Verdacht und machte Anzeige bei der Polizei, worauf der Burſche verhaftet wurde.

Diebstahl. Von einigen schulpflichtigen Knaben wurde in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag eine Quantität Äpfel und Orangen aus verschiedenen, auf dem Marktplatz stehenden Obstständen entwendet.

Markt Diebstahl. Gestern Mittag 12 Uhr war eine Wäſcher Obhändlerin auf dem Marktplatz damit beschäftigt, einer Frau Obst in ihren Korb zu zählen. In diesem Augenblicke trat ein Mann hinter sie und zog ihr das Portemannie mit einigen Mark Inhalt aus der Tasche. Die Händlerin merkte aber sofort den an ihr begangenen Diebstahl und schlug Alarm, worauf der Dieb die Flucht ergriff. Er wurde indessen von einer Anzahl Leute verfolgt und von Herrn Bierhändler K a u z festgenommen. Man brachte den frechen Dieb, welcher ein Italiener sein soll, zur Polizei-wache, von wo er durch die Schutzmannschaft in das Amts-gefängniß abgeführt wurde.

Verensdronik.

Belociped-Vort. Die Herren Gabriel u. Berger vom Belocipedklub in Mannheim hatten bei einem Radfahrer-Feste des Darmstädter Bicycle-Clubs einige Solokammern im Kunstfahren übernommen und schreiben die „Neuen Hiesigen Volksblätter“ folgendes über deren Leistungen: „Wanz besonders Hervorragendes im Kunstfahren leisteten zwei Mannheimer Herren, die Herren Gabriel und Berger. Der Erstere erregte insbesondere mit seiner hübschen Production „Der eiserne Cajor“, Springpferd in der hohen Schule geritten, große Beifälle, da er mit seinem Stahlroh alle die Künste der Circuskünstler sehr gelungen nachahmte. Geradezu großartig waren die schwierigen Productionen des Herrn Berger auf dem Einrad. Am Schluß des Festes wurden beiden Mannheimer Herren vom Vorlande des Darmstädter Bicycle-Clubs Ehrenzeichen überreicht mit der Widmung: „Für verdienstvolle Leistungen“. Sr. Königl. Hoheit der Großherzog und der Erbgroßherzog, Prinz Ludwig von Battenberg und Gemahlin, sowie die Prinzessinnen Irene und Alice beehren die Aufführung mit ihrer Gegenwart und sprachen wiederholt ihre höchste Anerkennung über die Leistungen aus.“

Sandhofen, 24. März. Gestern Nachmittag fürzte ein älterer hiesiger Mann Sch. in der Nähe des Bierkellers von einem beladenen Heuwagen auf die Straße herab, ohne sich zum großen Glück weitere Verletzungen zuzuziehen. Derselbe hatte im benachbarten Döhlenlande Den geholt und dabei zu tief ins Glas geschaut.

Neckarbauern, 24. März. Gestern Nachmittag fiel das 1 1/2 jährige Kind des pensionirten Bahnworts Georg Kopp hier beim Spielen mit seinen Geschwistern im Zimmer in einen am Boden stehenden, mit heißem Kaffee gefüllten Topf und erlitt hierbei so schwere Verletzungen, daß es heute demselben erlegen ist.

Karlruhe, 24. März. Die Defraudationen in den Kammern des hiesigen Feldartillerie-Regiments kamen heute, soweit an ihnen Zivilpersonen betheiligt sind, vor der Strafkammer zur Verhandlung. Die Unteroffiziere Glöckler, Göttinger und Dietrich kommen vor das Militärgericht. Vor der Strafkammer standen als Hauptangeklagte der Gaswerksarbeiter Joseph Gänther von Bruchsal und dessen Ehefrau Margaretha geb. Wagner, Döhlen hier, ferner der Handelsmann Abraham Devig, Handelsmann Julius Weinheimer von Eichelbach, Handelsmann Eduard Kämmler von Rilsheim, Eisenbahnarbeiter Andreas Hartmann aus Weingarten, Eisenbahnarbeiter Max Windbuff von Weingarten sowie die Tagelöhner Lorenz und Valentin und von Waldprechtswier. Sämmtliche wegen Hehlerei. Verurtheilt wurde das Ehepaar Gänther, der Mann zu 1 J. 1 M. Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust, die Frau zu 1 J. 1 M. Zuchthaus, abzüglich ein Monat Untersuchungshaft. Beide werden unter Polizeiaufsicht gestellt. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen. Der stellvertretende Landesbeamte, Rathschreiber Sondheim, welcher sich verschiedene dienstwidrige Handlungen hat zu schulden kommen lassen und der deshalb von der Gemeindebehörde bei der Groß. Staatsanwaltschaft angezeigt wurde, ist heute in Untersuchungshaft genommen worden. Vom Mannheimer Dragonerregiment werden sich die Unteroffiziere Bachmann und Grundwald, von Schwellingen die Unteroffiziere Herz und Krund wegen Kammerdefraudationen zu verantworten haben.

Karlruhe, 24. März. Bei der eben hier vor sich gehenden Stadtverordnetenwahl hat in der Klasse der Wiederbeleherten die Candidatenliste der „Radikalspartei“ mit bedeutender Majorität gestiftet. Es waren zwei weitere Wahl-vorläufer ausgegeben, einer der Handwerkerpartei und einer der „demokratisch-ultramontan-socialistischen Partei“, wie die „Bad. Landesztg.“ angibt. — Wenn man in ihrem Blatte liest, wie sehr dem Salvatorbier in Mannheim gebühret wurde,

wässert einem der Mund nach diesem köstlichen Stoffe. Die hatten wir noch keine Gelegenheit, denselben zu kosten. — In der Nacht vom 22. auf 23. fanden Passanten auf dem Trottoir in der Kaiserstraße ein bewußtloses Mädchen liegen, das bessere Kleidung trug und vermuthlich auf dem Heimwege vom Kaiserball in der Festhalle bewußtlos zusammengefunten. Ein hinzugelommener Militärarzt stellte fest, daß das allzu enge Schürzenband an dem Umfalle des Mädchens sei. Dasselbe brach, nachdem der Arzt ihm die Kleider gelöst, dennoch ohne Bewußtsein, von Neuem zusammen. Man brachte die Unglückliche hierauf nach der nahe gelegenen Wachtstube. — Auffallend ist, daß das Mädchen in der Nacht vom Festball so ganz allein auf dem Heimweg sich sollte gefunden haben.

Aus Baden, 25. März. Die 24 Jahre alte Tochter des in Mergentheim wohnenden Rentiers J. B. M. ist auf der Reise zu ihrer auswärts verheirateten Schwester spurlos vermisst. — Bei der Entleerung einer Abortgrube der Leibarenadiertafelne in Karlsruhe fand man den Leichnam eines neugeborenen Kindes. — In Freiburg wurde ein Mitglied der dortigen Ortskrankenkasse wegen Betrugs zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. Dasselbe hatte sich Erwerbsunfähigkeitszeugnisse zu verschaffen gemußt, die Krankengelder bezogen und nebenbei wohlgemuth seinem Tagewerk obgelegen. — In Heidelberg wurde ein werthvoller Damenmantel und ein Herrensüßbergier gestohlen. Der Thäter wurde in der Person eines Bettlers erkannt und festgenommen. — In Schwellingen wurden die dort in Gar-nison liegenden Dragoner am Kaiserstag auf Kosten der Stadt zum Abschied bewirthet. — Zwischen Schwellingen und Döfersheim geriet auf bis noch unbekannter Weise ein mit dem beladenen Wagen in Brand und wurde vom Feuer bis auf die Räder verzehrt.

Aus der Pfalz, 25. März. Bei dem schon gestern von uns gemeldeten, in Kaiserslautern verübten Einbruchdiebstahl bei Bankier Schiffer wurden im Ganzen 5680,90 M. gestohlen. Von dem Diebe hat man bis jetzt noch keine Spur.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 24. März. (Strafkammer.) Es kamen folgende Fälle zur Verhandlung:

- 1) Ludwig Arnold und Georg Orth von Neckarau erbielten vom hiesigen Schöffengericht wegen Körperverletzung je 2 Monate Gefängniß; gegen dieses Urtheil legten sie Berufung ein, welche für theilweise begründet erachtet wird; das erstinstanzliche Urtheil wird aufgehoben und gegen Beide die Strafe auf 3 Wochen Gefängniß herabgesetzt.
2) Der Tagelöhner Franz Dorn von Hohenheim, ein arbeitscheurer Mensch, ließ sich ein Verbrechen gegen § 176 Biff. 1 und 3 Nr. 6-8, zu Schulden kommen, wofür ihm 3 Jahre Zuchthaus zu Theil werden. Ingleich werden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren aberkannt.
3) Der 34 Jahre alte Müller Cajetan Joas von Dietramszell steht unter der Anklage, im Dezember v. J. einem Collegen von Waldwimmersbach aus dessen verschlossener Koffer eine Dose entwendet zu haben. Der Gerichtshof konnte sich indessen von der Schuld des Angeklagten nicht überzeugen und sprach ihn kostenlos frei.
4) Der Schuhmacher Philipp Thron von Neckarau ist geständig, ohne obrigkeitliche Erlaubniß einen Kanarienvogel ausgepfeilt zu haben. Er erhält 10 M. Geldstrafe ev. 2 Tage Gefängniß.
5) Die 25 Jahre alte, wegen Diebstahls schon öfters bestrafte Dienstmagd Anna Maria Kraus von Dürkheim wurde von der gegen sie erhobenen Anklage des Diebstahls kostenlos freigesprochen.
6) Die Berufung des vom hiesigen Schöffengericht wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt verurtheilten Friedrich Bätermann von hier wird als unbegründet verworfen.
7) Andreas Hörner von hier wurde vom hiesigen Schöffengericht wegen unter dem Strafmüßigungsgrund der Jugend verübten Betrugs zu 8 Tagen Gefängniß verurtheilt; gegen dieses Urtheil legte er Berufung ein und hat die Berufung, freigesprochen zu werden.

Mannheim, 23. März. (Schöffengericht.) Es kamen folgende Fälle zur Verhandlung:

- 1) Fabricarbeiterin Margaretha Luz von Weinheim wurde wegen gewerbsmäßiger Unzucht zu einer Geldstrafe von 4 Wochen verurtheilt und der Landespolizeibehörde überwiesen.
2) Schloffer Joseph Sutter von Krummau wurde wegen Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von 16 Tagen verurtheilt.
3) Dienstmagd Vertha Wolff von Nüdenbach erhielt wegen Diebstahls eine Gefängnißstrafe von fünf Tagen.
4) Zimmergehilfe Heinrich Karl von Wülben wegen gleichen Vergehens wurde freigesprochen.
5) Dienstmagd Katharina Schen von Bilmars, wegen gleichen Vergehens wurde freigesprochen.
6) Schuhmacher Friedrich Kirsch hier, Fabricarbeiter B. Christian Jäger und Eisenarbeiter Friedrich Kirsch hier, erhielten wegen Körperverletzung und zwar die beiden Ersteren je 2 Wochen, letzterer 3 Wochen Gefängniß.
7) Ausländer Karl Friedel hier erhielt wegen Thätlichkeiten eine Geldstrafe von 5 Taaen.

lingt als in der etwas forcirten Höhe. Es wäre nach dem Duet als Nuchals „Johsb“ zu urtheilen, interessant, das Ehepaar Staudigl einmal auf der hiesigen Bühne auftreten zu lassen; wir glauben, daß der Erfolg und Beifall, der gestern bereits ein großer war, in diesem Falle ein weit bedeutenderer sein würde.

Die deutschen Bühnengedruckten.

haben dem Kaiser ein prächtiges Album gewidmet. Ueber 8000 Spenden aus allen Orten, wo nur eine deutsche Bühnengesellschaft den Ruhen huldigt, haben sich betheiligt. Der Deckel, mit geschmackvoll und kunstvoll gefertigten Gold- und Silberbeschlägen an den Ecken, trägt den Reichsadler, das von Hermelin umgebene Wappen und die Kaiserkrone in Emaille. Die Zahl 90 ist in Brillanten angebracht. Einer langen Aufzählung sind sich, in alphabetischer Ordnung der Bühnen, die Künstler und Künstlerinnen an, welche dem Kaiser beifällig bewilligt. Das Kunstwerk wurde von dem königlichen Hofbuchbinder Collin ausgeführt. Das Deutsche Theater hat dem Monarchen eine selbständige Adresse überreicht, die aus drei Pergamentblättern mit feiner Miniaturmalerei besteht. Sie enthalten ein sinniges Gedicht von Moriz Edelich, dem Dramaturgen der genannten Bühne.

Nabale eines Bassisten.

Dem Trompeter von Säckingen, Schein's in Ungarn nicht gut ergehen zu sollen. Die Premiere in der königlichen Oper nahm einen höchst betrüblichen Verlauf und in Zemes-bar bot der Chefel-Regisseur die Held den Anlaß in einem gut ausgewählten Scandal. In der Veaa-Stadt ringen zwei Primadonnen der künftigen Gesellschaft um die Gunst eines hohen Adels und des p. t. Publikums: Franlein v. Rodriguez, welche Dame auch hier durch ein Gastspiel bekannt ist und Franlein Mora. Die Letztere hatte bereits die Partie der Maria im Trompeter gelangen, was den Anhängern der Ersteren nicht bedauerte und die in allen Dingen und zumal in Theaterstücken abschlaggebende, vielstrappazirte öffentliche Meinung, aber so lange einen Druck auf die Entscheidung der Direction, bis diese die Maria durch Fr. v. Rodriguez singen ließ. Das ging aber nicht so einfach. Im arabischen Gemälde des Regimentsanten des tiefen „Doch“, des Bassisten, war ein teuflischer Plan gereift; er simulirte

8) Holzhandwerker Friedrich Traub hier wegen Uebertretung der Straßenpolizei, wurde freigesprochen.

9) Seiler Ludwig Werle hier wurde von der erhobenen Anklage des Betrugs freigesprochen.

Verschiedenes.

Die launenhafte Mode sucht ununterbrochen bald auf diesem, bald auf jenem Gebiete Neues zu schaffen und gerade durch extravagante Erzeugnisse ihre Reize frisch zu erhalten.

Der Appetit von Paris. Einem Berichte des Polizeipräsidenten von Paris sind folgende Zahlen entnommen: Die Pariser verzehrten im Jahre 1886 149,405,300 Kilo Rind...

Welches ist die gesündeste Stadt im deutschen Reich? Diese Frage ist schon oft der Gegenstand der eingehendsten Erörterungen gewesen.

eine ganze Serie von unbedingt tödtlichen Krankheiten, nur um die Vorstellung unendlich zu machen und den Triumph der Kunst zu bereichern.

Die Laune der Patti. Von einem eigenthümlichen Streiche, den die Gesellschaft von Washington der Adelina Patti bei ihrem letzten Auftritte darselbst gestiftet hat, erzählt die 'A. V. Sta.' folgende...

Mannheimer Handelszeitung. (Schiffahrt, Handel und Verkehr.)

Rheinhafen (Hafenmeister I): Am 23. März sind angekommen: Dampfschiff 'Victoria' Capt. Klein von Rotterdam.

Alter Zollhafen mit Verbindungskanal (Hafenmeister III) Angelassen den 23. März: Dampfschiff 'Amsterd.' Schiff. Hansen von Amsterd.

Mannheimer Dampfschiffahrt-Gesellschaft. In Ladung in Rotterdam: Schleppschiff 'Mannheim 14' Schiff. B. Berns.

In Ladung in Mannheim: Schleppschiff 'Mannheim 5' Schiff. A. Dament.

In Ladung in Paderborn: Schleppschiff 'Mannheim 14' Schiff. B. Berns.

In Ladung in Köln: Schleppschiff 'Mannheim 14' Schiff. B. Berns.

In Ladung in Mannheim: Schleppschiff 'Mannheim 14' Schiff. B. Berns.

In Fahrt nach Mannheim: Schleppschiff 'Mannheim 14' Schiff. B. Berns.

Wasserstands-Nachrichten. Rhein. Datum 23. März. Stand 2,07 + 0,00.

Mannheim, 24. März. Effectenbörse. Die heutige Börse war recht stille. Die Umsätze bewegten sich in sehr engen Grenzen.

Mannheim, 24. März. Viehhändlermarkt. Neues Rothkraut 10 bis 15 Pfg. per Stück 0 bis 0 Mk.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Weizen, Pilsener 18.75-19.00.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Roggen, Pilsener 15.00-15.50.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Weizenmehl Nr. 00 24.00-24.50.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Weizenmehl Nr. 0 24.00-24.50.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Weizenmehl Nr. 0 24.00-24.50.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Weizenmehl Nr. 0 24.00-24.50.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Weizenmehl Nr. 0 24.00-24.50.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Weizenmehl Nr. 0 24.00-24.50.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Weizenmehl Nr. 0 24.00-24.50.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Weizenmehl Nr. 0 24.00-24.50.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Weizenmehl Nr. 0 24.00-24.50.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Weizenmehl Nr. 0 24.00-24.50.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Weizenmehl Nr. 0 24.00-24.50.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Weizenmehl Nr. 0 24.00-24.50.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Weizenmehl Nr. 0 24.00-24.50.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Weizenmehl Nr. 0 24.00-24.50.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Weizenmehl Nr. 0 24.00-24.50.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Weizenmehl Nr. 0 24.00-24.50.

Mannheim, 24. März. (Mannheimer Börse, Produktenmarkt.) Weizenmehl Nr. 0 24.00-24.50.

die anfänglich geplante 1 Million in Folge lebhaften Andrangs sofort überliefen. Da die Generalversammlung vom 14. December 1886 eine Erhöhung des Grundkapitals auf zwei Millionen beschlossen hat...

Neueste Nachrichten.

Mann, 24. März. Von allen Orten des Neckars und des Oberrheines laufen seit heute offizielle Nachrichten ein über das rasche Steigen des Wassers.

Berlin, 24. März. Die 'Post' hört, der Botschafter von Keudell in Rom sei auf seinen Antrag in zeitweiligen Ruhestand versetzt.

Das in national-liberalen Blättern aufgetauchte Gerücht, der Finanzminister von Scholz habe seinen Abschied eingereicht, sei aber bezogen worden...

Berlin, 24. März. Die Voraussetzung des deutschen Botschafters in Rom, Barons v. Keudell, in den Ruhestand ist, wie mir zuverlässig mitgeteilt wird, bereits vollzogen.

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Berlin, 24. März. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Generals v. Albedyll, und des Kriegsministers, sowie die Meldungen der Generale v. Derentz und Schlieffen entgegen...

Schulz zur Prüfung des Vorschlags des Finanzministers über die Einkommensteuer hat einstimmig den Vorschlag verworfen.

Paris, 24. März. Jules Ferry schiffte sich heute von Marseille nach Algier ein.

Rom, 24. März. Aus vatikanischen Kreisen verlautet zuverlässig, daß der Papst beabsichtigt, die Stelle des Staatssekretärs noch einige Zeit unbesetzt zu lassen. Ihm liege vor allem daran, diejenigen wichtigen Fragen, deren Erledigung er persönlich in die Hand genommen habe, und dazu gehört auch der preussische Kulturkampf, persönlich zu beendigen und nicht durch das Dazwischentreten einer neuen Kraft die Erledigung aufzuschieben oder gar zu gefährden.

London, 24. März. Hicks-Beach ist heute nach Deutschland abgereist, um wegen seines Augenleidens deutsche Aerzte zu konsultieren.

Sofia, 24. März. Der Regent Schiwkow und der Ministerpräsident Radostanow traten gestern eine Rundreise durch die Provinzen an. Stollow ist von Konstantinopel hierher zurückgekehrt.

Sofia, 24. März. Da Stollow aus Konstantinopel zurückgekehrt ist, reisten Radostanow und Stollow zur Inspektion der Donaufürstentümer ab; die Dauer der Reise soll etwa vierzehn Tage betragen. Nach ihrer Rückkehr wird über die Einberufung der Sobranje entschieden werden. Stollow führt mittlerweile die Anleihe-Verhandlungen fort. — Bei den Festlichkeiten zum Geburtstag des Kaiser Wilhelms hielten sich ostentativ die Russen fern; zwei Kurländer, die zu dem Bankett eingetragen waren, sagten nachträglich ab.

Petersburg, 24. März. Kaiser Wilhelms Geburts-

tag fand am Hof, wie in der ersten Gesellschaft, die allgewohnte Teilnahme. Vom frühen Morgen an erschienen die Glückwünscher auf der deutschen Botschaft, unter diesen die meisten hier anwesenden Großfürsten, die Herzöge von Mecklenburg, Westfalen und Oldenburg und alle Botschafter und Gesandten, die Spitzen des Ministeriums des Aeußern, der Procurator der heiligen Synode, Pobedonostzew, der Kriegsminister Danowski, der Generalstabschef Dvortschew, sehr viele hochgestellte Generale und Damen und Mitglieder der vornehmen Gesellschaft in großer Zahl. An dem Festmahle in Gutschina nahmen sämtliche Mitglieder der deutschen Botschaft, sowie die hier eingetroffenen preussischen Offiziere teil. Diese und die beiden Sergeanten waren kurz vorher dem Kaiser vorgestellt worden, der mit großem Interesse das neue Gepäck besichtigte und sich sehr anerkennend über dessen Vorzüge aussprach. Der vom Kaiser auf den Kaiser Wilhelm ausgebrachte Trinkspruch fand einen begeisterten Widerhall. Die russischen Gäste an der Kaiserstafel standen hierbei nicht hinter den deutschen zurück. Die preussischen Unteroffiziere machen hier durch ihre vorzügliche frumme Haltung und durch ihr Auftreten bei allen Offizieren, die sie sehen, den besten Eindruck.

Lebensversicherung. Die Allgemeine Versicherungsanstalt im Großherzogthum Baden zu Karlsruhe veröffentlicht in heutiger Nummer die vorläufig festgestellten Geschäftsergebnisse des Jahres 1886. Diefelben müssen in jeder Beziehung als sehr günstig bezeichnet werden; sie sind die höchsten, welche die Versicherungs-Anstalt seit ihrem Bestehen in einem Jahr erreicht hat. Nach den bis jetzt bekannten Veröffentlichungen darf angenommen werden, daß die Versicherungsanstalt bezüglich des höchsten reinen Zugangs unter allen deutschen Gesellschaften die erste einnehmen wird. Es wurden bei ihr in der Abteilung für Lebensversicherung 7048 Anträge mit einem Versicherungskapital von 30,414,386 Mark eingereicht. Die Zahl der neu abgeschlossenen Verträge betrug 5949 mit 25,186,382 Mk. Versicherungskapital. Durch Tod, Ablauf der Versicherung, Kündigung und Nicht-

zahlung der Prämien erfolgten nur 1245 Verträge mit 4,608,852 Mk. Versicherungskapital, so daß sich für 1886 ein reiner Zugang von 4704 Verträgen mit 20,487,530 Mk. Versicherungskapital ergibt. Auf 31. December 1886 stellt sich daher der in 22 Jahren gewonnene Gesamtversicherungsfonds auf 48,077 Verträge mit 195,317,422 Mk. Versicherungskapital. In Folge Ablebens waren zu zahlen für 405 Versicherte 1,674,088 Mk., während die Wahrscheinlichkeits-Berechnung annahm, daß 498 Versicherte mit 2,125,657 Mk. freizumachen würden; die Rückversicherung betrug daher 93 Versicherte mit 461,519 Mk. Kapital. Die Verorgungsanstalt hat ihre Bestimmungen über Kriegsversicherung neu aufgestellt und als Keuserung die Rückvergütung der Kriegsbrämie in Aussicht gestellt, wenn ein Versicherter an der Kriegesaction nicht theilnahm.

An unsere verehrten Leser richten wir ergebenst und wiederholt die bringende Bitte, uns ihre Vorkanzen in Geschäfts- oder Dienstpersonal stets mittheilen und sich bei Vergebung von Stellen vertrauensvoll an uns wenden zu wollen. Wir sind in der Lage, die Nachfrage nach Arbeitskräften jeglicher Branche und jeden Berufs in der promptesten Weise befriedigen zu können, indem eine überaus große Zahl von Arbeit- und Stellensuchenden bei uns immer vorgemerkt ist. Die werthen Arbeitgeber, Dienstherren etc. dürfen sich der gewissenhaftesten Bedienung durch unser gemeinnütziges Institut versichert halten.

Expedition des "General-Anzeiger" (Abtheilung für Stellenvermittlung).

E. Petit, Remdenfabrikant, wohnt jetzt n. 3, 9 Runkelstraße.

Herausgeber: Dr. jur. Hermann Haas.

Für den redactionellen Theil: F. Harder. Für den Reklam- und Inseratentheil: F. H. Werke. Rotationsdruck und Verlag der Dr. O. Haas'schen Buchdruckerei, Nimmlich in Mannheim.

Coursblatt der Frankfurter Börse vom 24. März 1887. Prim.-Erklärung 30. März. Ultimo 31. März.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and exchange rates. Includes entries like 'Staatspapiere', 'Eisenbahn-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Oest. Staats', 'Aachen-Loos', 'Industrie-Aktien'.

Wegen Aufgabe der hiesigen Filiale verkaufe ich den Bestand des Lagers zu sehr herabgesetzten Preisen und gewähre außerdem noch folgenden Nachlass: Bei 1/4 Duzend Handschuhen 5% Rabatt, bei 1/2 Duzend 10%, bei 1 Duzend 15%. R. Reinglass, Handschuh-Fabrik, D 2, 14, gegenüber dem Deutschen Hof. 2352

Kleines Haus auf Abbruch zu verkaufen. Näheres bei Brink und Hübner Maschinenfabrik. 8007

Gebräuchtes Möbel zu u. H 7, 8, 2381. Gebräuchte Betten zu u. H 7, 8, 2382. Speisestühle für Restaur. H 7, 8, 2384. Eisenne Speisestühle zu verkaufen. 2383 H 7, 8. Eine mittlere Decimalkaue zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangaben unter Nr. 2387 an die Expedition.

Zahn-Klinik für Damen und Herren. Schmerzloses Zahnziehen, dauerhafte Kronen in Gold, Silber, Cement. Gebisse werden ohne die Benutzung der Zähne zu entfernen, schon sitzend, nach neuester Methode hergestellt und von Morgens bis Abends angefertigt. Zahnpulver das die Zähne nicht angreift und erhält. Zahnschmerz, Zahntropfen, den Zahnschmerz zu stillen, 34 Bfg. Alles unter Garantie. Frau Ette Glöcker, Breitestraße 1 Nr. 5, 2. Stod. Sprechstunden jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. Sonntags auch Sprechstunden. Arme finden Berücksichtigung. 19

Postkarten von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung empfiehlt billigst 2961 Joh. Heim. Schwandt.

Zu verkaufen: Gathhof. Ein seit vielen Jahren in bestem Rufe stehender, im ganzen Jahre gut, im Sommer aber fast besuchter Gathhof mit 16 Fremdenzimmern, Eiskellern, Wirtschaftsküchen etc. ist feil und könnte baldigst übernommen werden. Beträchtlicher Verkehr von Geschäftsleuten, Touristen, Luftkurgästen, sehr gut gehende Schuppenwirtschaft, vorzügliche Geschäftslage am Hauptverkehrsplatze eines als Kurort sehr beliebten Bad. Schwarzwaldbädens (Wiesbadenstation). Auskunft ertheilen Selbstkäufer durch das Vermittlungsgeschäft für Pensionsverträge von Albert Röhlinger in Freiburg i. B. 2325

Prima Seegrass per Ctr. à Mt. 7 empfiehlt 2789 Moritz Dreifuss, Möbelmagazin, F 3, 9, Ede. Unter Garantie. 1775 Jede Näh- und Strickmaschine wird unter Garantie reparirt bei Georg Eisenhuth, Näh- & Strickmaschinenhandlg., D 4, 14.

Haus-Verkauf. Auf Abbruch verkaufen die Erben des verstorbenen Georg Knoch hier das auf dem Ebenhof gelegene Wohnhaus nebst Schener, Litera Z 10, 20 und ist dabei auch der Verkaufspreis zu erfahren. 2146 Georg Knoch's Erben, Z 10, 20.

Reparaturen sowie Rinschen schlecht benutzender Herde, werden persönlich unter Garantie ausgeführt, gebrauchte Kochherde, große und kleine, sind zu den billigsten Preisen bei W. Baumüller, H 5, 5.

Zöpfe werden von ausgegünstigten Farben von 80 Pf. an schon u. sold angefertigt bei 266

Trunksucht. Herrn Karrer-Galati, Spezialist, Glarus (Schweiz). Zenguiß. Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg! Der Patient ist vollständig von dem Laster befreit! Die frühere Reinigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause. Genußgesellschaft, 15. Sept. 1886. 13108 Hr. Dom. Walther. Behandlung beifällig! Die Mittel unschädlich und mit ohne Willen leicht anzuwenden! Garantie! Hälfte der Kosten nach Heilung! Zenguiß, Wolsfeld und Reagenzien gratis. Nachhilfestunden ertheilt ein stud. chem. 2913 Näheres im Verlag.

Dreherei 3 Schaufenster zu verkaufen wo sagt die Expedition. mit eisernen Sprossen 1 Mt. drei, 2 Mt. hoch, billig zu verkaufen. H 4, 7 2088

Sobelbänke neue und gebrauchte, 80 Stück zu verkaufen. J 3, 18. 1290

Ein kleinerer Waagehündchen achte Race, weggelassen zu verkaufen. 2649 Schwefingstraße 86. Ein Amazonen-Daysgei billig zu verkaufen. J 2, 15. 2509 Kanarienvogel, Dohren und Weibchen, Ring- und Paarweise zu verkaufen. H 7, 10, 2. Et. 2143 Kanarienvogel und eine Eingetroffen zu verkaufen. 2860 Schwefingstraße 88, 4. Stod.

Ein großer Hofhund zu verkaufen. 1867 L 12, 9a, partiers.

Ein Zimmerdusche-Apparat billig zu verkaufen bei Carl Wagner, F 5, 4. Ein Bett und div. Möbel zu verkaufen. J 5, 18, 2. Stod. 2418 Gebrauchte Fenster, Türen, Böden und 1 Braunen zu verkaufen. 2512 Näheres in der "Alten Sonne." 2 guterhaltene Haier-Pantelien zu verkaufen. Näheres im Verlag. 2511 1 schöner Schlafdivan und ein großer Kanapee billig zu verkaufen. 2673 K 2, 12, 2. Et. beim Laseier.

Diakonissenhauskapelle Freitag, 25. März, Abends 6 Uhr. Sonntag, 26. März, Morgens 9 1/2 Uhr. Schriftleitung: Herr Stadtbauinsp. Dr. Engelmaier. Nachm. 2 1/2 Uhr Jugendschulung mit Schriftleitung.

Nationalliberale Partei.

Freitag, den 25. März 1887, Abends 8 1/2 Uhr

Zusammenkunft.

Ort: Stadt-Haus, P. 2, 10, eine Treppe hoch, Eingang durch den Hof. Der Vorstand.

Mannheimer Athleten-Club

Schwüger-Vorstand. Unsere regelmäßigen Übungstendenzen sind bis auf Weiteres folgendermaßen festgesetzt:

Senior-Mannschaft: Montag und Donnerstag.

Junior-Mannschaft: Mittwoch und Freitag.

Sonntag: Allgemeine Übung.

Die Übungen finden jeweils von 8 bis 10 Uhr statt.

Kaufmännern zum Beitritt in den Verein können bei dem Vorstand schriftlich oder mündlich gemacht werden.

Der Vorstand.

Verein Moguntia.

Sonntag Abends punkt 8 Uhr

Verjammung

im Lokal U. 1, 8 bei Herrn Bars. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Säng- & Unterhaltungsverein

„Eugenia“.

Sonntag Abends 1/9 Uhr

PROBE

Um vollständiges Erscheinen bitten

Der Vorstand.

Sängverein „Concordia“

Sonntag, Abends 1/9 Uhr

Probe. 18400

Weiß-, Bunt- und Namen-

Stücken wird schön und billig angefertigt.

Röhres K 2, 5, 4. Stock links. 3096

Getragene Schuhe u. Stiefel werden ge- u. verkauft. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

205 Adel. Engler, Wm. 8 4, 7.

Ein Kind in gute Pflege gesucht, jedoch nicht unter 4 Jahre.

2465 Röhres im Verlag. 2465

Ein Kind in gute Pflege gesucht, Tags über oder ganz.

2857

Traitteurstraße 12, 3. Stock.

**Mannheim. Mannheim.**

**500**

**Confirmanden-Anzüge**

Ia. Qualität Sammgarn,  
Tuch & Buxkin

von 10.—, 15.—, 20.— bis 30 Mark.

**500**

**500**

**Grosse Auswahl**

in Herren-Anzügen, Hosens und Westen

und einzelnen Hosens

zu den billigsten Preisen.

**250** **2000**

**Confirm.-Anzüge** **Knaben-Anzüge**

Ia Qualität, für das Alter von

von 1—14 Jahren, von

7.—, 9.—, 12.—, 2.—, 4.—, 6 bis 20

15 Mark. **Mark.**

Damen finden liebevolle Aufnahme unter strengster Discretion bei Hedamme

**Weber, Weinheim a. d. Rh.** 259

**Gute blane und weisse Eblar-**

**toffeln** per Pfd. 4 Pfg., per Cir. 118

Mt. 3.50 zu verkaufen. P. 4. 16. 2685

Feinstes Schwarzwald

**Kirschen- u. Zwetschgenwasser**

präparirt auf der Antwerpener Ausstellung empfohlen

**H. Weßermann, R 6, 16.** 3161

**Sauerkraut**

einige Ständer, per Pfund 8 Pfg., von 10 Pfg. ab 5 Pfg. ist abgegeben in

**G 5, 24.**

**Empfehlung.**

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Placiren von Dienstboten jeder Art, ebenso finden Mädchen jeder Branche sofort u. auf viel Stellen durch Frau **Dora**, H 8, 12, 4. St., Verdingfrau, 2434

**Wer**

zählt die allerhöchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel? 249

**P. Herzmann, E 2, 12.**

**Für Wirthe.**

300 Duz. Messer und Gabeln, Gf- und Kaffeelöffel billig zu verkaufen. 394

**P. Herzmann, E 2, 12.**

Brillen kauft man gut und billig 247

**E 2, 12, P. Herzmann.**

**Alle Arbeiter**

bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün, 262

gehen sie nur zu **P. Herzmann** hin. **E 2, 12.**

**200** Pferde- und Bügeldecken von R. 2.50 an. 393

**P. Herzmann, E 2, 12.**

Neue Zuschlägen für alle Hosen passend. 251

**E 2, 12.**

**Cylinder-Güte**

kauft **P. Herzmann, E 2, 12.**

Beste Sorte englische Puffkumpen 35 Pf., bei Abnahme von 6 Stück nur 30 Pf., gewöhnliche 20 Pf. Wiederverkäufer besonderen Rabatt. 124

**P. Herzmann, E 2, 12.**

Leere Flaschen kauft **P. Herzmann, E 2, 12.**

**100** Strohfäße bei **P. Herzmann, E 2, 12.**

Leere blassische Wassergläser werden zu kaufen gesucht. 1118

**P. Herzmann, E 2, 12.**

Blau leinene Anzüge kauft man am billigsten bei **P. Herzmann, E 2, 12.**

2138

Wo kauft man die billigsten **Damburger Lederhosen?** 2139

**E 2, 12.**

**Schulentlassene Mädchen** können Weisheiten, Pläden und Stopfen gründlich erlernen bei **Fr. Altbach**, H 8, 11, 3. Stock. 2680

**Pfänder**

werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt. **E 5, 10/11, 3. Stock, 2. Thüre links.** 351

Isabella besah und Carrel erzählte ihr nun, wie er sie beobachtet und welche Auskunft er von der Frau erhalten. „Ich führte damals ein Leben voll Falschheit und Heuchelei“, fuhr er fort, „und Sie mögen erkennen, welche eine Nacht in einem guten Beispiele liegt, wenn ich Ihnen sage, daß die einfache Erzählung des armen Weibes von Ihren edlen Bestrebungen zum Wohle armer Menschen, einen solchen Einfluß auf mich gewann, daß ich mir meiner tiefen Erniedrigung bewußt wurde und sofort Schritte that, mich von den mich umgebenden Fesseln zu befreien.“

Isabella meinte, die Frau hätte ihre Verdienste jedenfalls sehr überschätzt, aber sie freute sich außerordentlich, wenn ihm die Erzählung der Frau genügt hätte.

So war eine Woche vergangen. Grindley lebte noch, aber es war ersichtlich, daß das Ende herannahte; seit zwei Tagen hatte er kein Wort mehr gesprochen, als das eine: „Gott behüte Dich“, als Carrel die Hand auf seine Stirn gelegt hatte. Seine Seele verließ die gebrechliche Hülle so unbemerkt, daß weder Isabella noch Carrel, die an seinem Bette saßen, genau wußten, wann er den letzten Athemzug gethan.

Isabella kniete nieder an der Leiche des mit friedlichem Lächeln auf dem Gesichte Entschlafenen, aber Carrel wagte es nicht, an ihrer Seite niederzuknien; das eigene, ungesühnte Unrecht verhinderte ihn, sich im Gebete mit der Reinen, Herrlichen zu vereinigen.

Ein unbeschreibliches Gefühl der Vereinsamung überkam ihn, als ihn Isabella Frere gegen Abend verlassen hatte, sein Muth war völlig gebrochen und er beneidete den armen alten Mann, dessen Leiden zu Ende waren und der endlich Ruhe und Frieden gefunden.

Einige Tage später wurden die irdischen Ueberreste Grindley's zur Erde bestattet, in einem kleinen Friedhof an den äußersten Grenzen der Stadt. Es war ein einfaches aber anständiges Begräbniß und Carrel der Einzige Leidtragende; erst als der Geistliche in der kleinen Kapelle die üblichen Gebete las, merkte Carrel, daß Isabella zugegen sei. Sie folgte den Trägern, blieb aber einige Schritte vor dem Grabe und hörte von dort aus die Einsegnung durch den Priester. Carrel warf eine Hand voll Erde und einen letzten Blick auf den Sarg seines treuen Gefährten und sich vom Grabe abwendend, stand er Isabella gegenüber.

Sie hatte gewartet, um ihm einige Trostsworte zu sagen, wofür ihr Carrel dankte. Sie gingen in einem der Wege des Kirchhofes auf und ab und er erzählte ihr von der treuen Anhänglichkeit des alten Mannes und ihrem Zusammenleben, während er von der ersten Veranlassung ihrer Bekanntschaft nichts erwähnte und nur sagte, daß ihm Grindley einst das Leben gerettet. Sie bezog dies auf eine Krankheit, in der ihn der alte Mann gepflegt, stellte aber keine weiteren Fragen deshalb an ihn.

(Fortsetzung folgt.)

**Roman-Beilage**  
zum  
**„General-Anzeiger“**  
(Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.)

**Rampf um's Dasein.**  
Original-Roman von Roy Thomas aus dem Englischen von R. Sch.

(Radbruch verboten.)

(Fortsetzung.)

„Philipp“, erwiderte der alte Mann leise.  
„Können Sie uns sagen, wohin wir eine Botschaft an ihn gelangen lassen können?“  
Der Kranke schüttelte den Kopf. „Er würde kommen, wenn er könnte“, sagte er.  
Des alten Mannes unerschütterlicher Glaube an die Treue seines Freundes rührte seine Pflegerin, und sie sandte ein stilles Gebet zu Gott, daß seine Hoffnung erfüllt werden möge.  
Es war in der Abend-Dämmerung, als der Kranke in einen tiefen Schlaf fiel. Isabella saß mit einer Arbeit wie gewöhnlich am Fenster; es war ein klarer, kalter Wintertag und es that ihr wohl, ihre Arbeit, da es zu dunkel geworden, ruhen zu lassen und von der stillen Krankstube hinauszusehen auf das Treiben in der Straße.  
Plötzlich kam eine Droschke in scharfem Trab um die Ecke der Straße. Es war dies ein ungewöhnliches Ereigniß in dieser Gegend und Isabella's Herz schlug bei der Hoffnung, daß der Freund ihres armen Patienten endlich gekommen sein möchte. Aber es war eine bittere Enttäuschung, denn sie sah, daß der Wagen vor einem Hause an der andern Seite der Straße hielt, inbesh zeigte sich bald, daß sich der Kutscher in der Nummer getret, da der Passagier heftig auf diesen einredete, dann ausstieg, bezahlte und über die Straße eilte. Isabella hatte bemerkt, während des Augenblicks, wo er unter der Gaslaterne stand, daß der Fremde ein junger Mann war, und als er die Straße überschritt, kam ihr die Gestalt und der Gang bekannt vor. „Bin ich denn von einem Traume umfangen“, dachte sie, als sie eilte, die Lampe anzuzünden; aber ihre Hand zitterte so, daß ihr das Streichholz entfiel.  
Das Zimmer war nur durch den Reflex der Straßenlaterne matt erleuchtet — die Thüre des anstoßenden Zimmers öffnete sich und der Fremde erschien auf der Schwelle.  
„Komme ich noch zeitig genug?“ fragte er hastig, denn ein Kind, das vor dem Hause stand, hatte ihm die schlimme Lage Grindley's mitgetheilt.  
Ein leiser Ausdruck entschlüpfte ihren Lippen bei dem Ton dieser Stimme.



Hüte-Versteigerung.

Freitag, den 25. u. Samstag, den 26. März, je Vormittags um 9 Uhr u. Nachm. 2 Uhr werden im Laden D 2 No. 1 gegen Barzahlung versteigert...

Ein junger Kaufmann, 30 Jahre alt, wagt, geb. Mannheimer, Inhaber eines bedeutenden Geschäftes...

Berehelichung zu machen. Diesbezügliche Correspondenz befördert unter 'Ehrenfeste' No. 3202 die Expd. d. Bl.

Heirathsgejuch. Ein j. Mann, 25 J., im Besitze einer fitten Wirtſchaft, wünscht sich mit einem tüchtigen Mädchen...

Teilhaber gesucht zum Betrieb eines sehr gangbaren Artikels (50 à 100%, Rufen) nur 2000-3000 M. Capital erforderlich...

Schweizerei mit nachweislich täglichem Milchverbrauch von 8-400 Lit., per Lit. 20 Pf., auf längere Zeit zu verpachten...

Geschäfts-Bücher aus der Fabrik von J. C. König & Ebhardt in Hannover...

Kassier Zapfe moant 3193 N 4, 3, 3. St.

Eine größere Partie Butter-Getreide der Ctr. A Mt. 4. - empfiehlt Georg Kaufmann...

100 auch mehr Liter Ia. Milch bei Mannheim abgegeben. Näheres in der Expedition.

Ein Frau hat noch einige Tage in der Woche zu vergeben im Fäden und Stopfen...

Stellen finden: Gesucht ein junger Mann mit hübscher Handschrift der zugleich in der Stenographie bewandert ist...

Schneider auf Woche gesucht. G 3, 18, 3. Stod. 3198

Knecht gesucht gegen hohen Lohn, der gut fahren kann und den Ackerbau versteht.

Gute Lailenarbeiterinnen sofort gesucht. Z. Seifer, L. 2, 6.

Ein Laufmädchen, welches Bezahlung erhält und nebenbei das Kleidermachen erlernen kann...

Kleidermacherin tüchtige sucht bei sehr hohem Lohne J. Hoffmann, L 2, 7.

Köchin sofort eine tüchtige Köchin für ein Hotel gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein Fräulein aus besserer Familie, gewandt im Berl. Lehr mit dem Publikum...

Ein braves, tüchtiges Mädchen für häusliche Arbeiten auf's Ziel gesucht.

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich lochen kann, sich allen Hausarbeiten unterzieht...

Ein Mädchen zum Strumpfnähen gesucht. R 4, 19/20, 2. St.

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht. D 5, 11, 3. Stod.

Ein braves Mädchen auf's Ziel gesucht. D 5, 6, parterre.

Stellen suchen: Ein junger Mann, der in der Buchhaltung und Correspondenz...

Commis Aufträgen unter K. M. 2571 an die Expd. d. Bl.

Ein junges Fräulein aus höchst achtbarer Familie, im Kleidermachen und Putzmachen bewandert...

A. Stelle finden: Männliche Personen: Heizer, Schreiner, Schuhmacher...

B. Stellen suchen: Männliche Personen: Eisenstecher, junger Mann (Schweizer) mit vollständiger Kenntnis...

Wine anständige Wittwe wünscht eine Stelle zur Führung der Haushaltung oder als Kinderfran...

Lehrling-Gesuch für ein hübsches Material- u. Farbenwaarengeschäft...

Lehrling unter Zusicherung tüchtiger Ausbildung gesucht. Offerten unter Nr. 3189...

Zu Ostern ein ordentlicher Junge in die Lehre gesucht. D. J. Garisch...

Ein ordentlicher Junge wird in die Lehre gesucht. D. J. Garisch...

Zwei gut möblierte Zimmer in der Nähe des Personenbahnhofs per sofort zu mieten...

Ein hübsch möbilitetes Zimmer in der Nähe der Post gesucht. D. J. Garisch...

Läden & Magazine G 5, 3 eine kleine Werkstatt oder Magazin sofort billig zu vermieten.

H 7, 61 Magazin, sehr hell, weitgehend für Cartonagen, Cigarettenfabrik...

G 9, 1 Neubau, 1 Laden mit oder ohne Wohnung oder auch als Comptoir...

U 4, 4 Magazin zu vermieten. In der Nähe des Fruchtmarktes ein schöner Laden...

Magazin geräumig u. bequem mit Aufzug und wasserfestem Keller...

Magazin mit größeren Bureauräumlichkeiten per sofort oder später zu vermieten.

Magazin mittelgroß und hell, für jeden Zweck geeignet zu verm.

Zu vermieten Ein Werkplatz mit Schuppen...

Magazin groß u. geräumig, bester Lage mit u. ohne Comptoir zu vermieten.

Zu vermieten: B 5, 4 ein Zimmer u. eine Küche zu verm.

E 6, 4 keine Wohnung zu vermieten. F 4, 15 2 Zim. u. Küche z. v.

G 4, 21 eine kleine Wohnung für 2 Personen. G 5, 17 2 Zim. u. Küche z. v.

G 7, 1a 2 große Zimmer sofort zu verm.

H 4, 1 eine febl. Wohnung zu vermieten. H 5, 4 2 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten.

H 7, 11b eine hübsche Parterrewohnung mit 6 Zimmern...

J 3, 22 2 Zim. u. Küche pr. 1. April u. v. R. 2. St. 3111

J 7, 13a 4. Stod, 2 Zimmer u. Küche z. v. J 7, 26 2. St., 1 leeres Zimmer...

K 2, 6 1 leeres Zimmer an eine einzelne Person zu verm.

K 4, 6 eine Gaupenwohnung von 3 Zimmern an ruhige Leute zu vermieten.

L 11, 28a der 2. u. 3. Stod. bestehend aus je 3 Zimmern...

M 2, 18 ein kleines Zimmer mit Küche in den Hof geh.

N 3, 14 ist der 2. Stod getheilt zu vermieten. N 3, 14 2 Zimmer u. Küche zu vermieten.

P 6, 22 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres H 7, 23 Laden.

Q 3, 15 1 Apr., 2 Zim., Küche, Keller und Speicher an Familie ohne Kinder...

R 3, 10 3 Zimmer und Küche eventl. 5 Zim. u. Küche sofort zu verm.

R 6, 2 eine kleine Wohnung zu vermieten. S 2, 15 1 Zim. mit 2 Betten...

Zu vermieten In den Böhringer'schen Bauten, Ringstraße, ein einz. Wohnnact...

Zu vermieten und im Laufe des Sommers begehbar sind im Ganse C 1, 7

Möblierte Zimmer B 6, 2 part., 1 möbl. Zimmer zu vermieten.

B 6, 6 vis-a-vis der Infanterie-Kaserne, ein schön möbl. Zimmer...

D 5, 6 ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm.

D 5, 11 2. Stod, Zeughausplatz, 2 möbl. Zimmer per 1. April zu vermieten.

E 1, 14 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres Laden Marktstraße.

F 4, 9 2. Stod, 1 schön möbl. Zimmer mit Pension an einen anständigen Herrn...

F 6, 3 ein möbl. Zimmer u. od. ohne Pension z. v. G 3, 9 1 schön möbl. Zimmer auf die Straße geh. mit separ. Eingang...

G 4, 19 schön möbl. Zim. an anständ. Herrn zu vermieten. Näheres im Laden.

G 7, 5 2. Stod rechts, 1 möbl. Zimmer zu verm.

G 7, 6 2. St., schönes Zim. mit guter Pension an 1 ob. 2 Herren zu verm.

G 7, 11 3 Trepp. Ein anständiger Herr als Zimmerkollege gesucht mit od. ohne Pension.

G 9, 25 4. St., ein gut möbl. Zimmer z. v. H 1, 10 1 möbl. Parterrez. sof. zu verm.

M 5, 3 2 möbl. Parterrezimmer zu verm.

N 4, 21 1 möbl. Parterrezimmer zu verm.

P 2, 3 möbl. Zimmer zu vermieten mit oder ohne Pension.

Q 2, 15 möbilitetes Zimmer zu vermieten.

S 2, 15 3. St., 1 möbilitetes Zim. an einen Herrn sofort zu vermieten.

S 4, 10 2. Stod, 1 schön möbl. Zimmer mit Schlafkabine an 1 Herrn zu verm.

ZC 1, 15 3. St., schön möbl. Zimmer mit Kaffee u. 18 pro Monat zu verm.

Ein elegant möbl. Zimmer mit Glasierbankung nebst Schlafkabinett sofort zu vermieten.

(Schlafstellen) G 5, 13 eine gute Schlafstelle sof. zu vermieten.

H 3, 19 3. Stod, eine Schlafstelle zu verm.



